



Gemeindebrief

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berchtesgaden



Einander helfen

Berchtesgaden Bischofswiesen Marktschellenberg Schönau am Königssee Ramsau

Liebe Gemeinde,

„einander helfen“ ist der Titel für diese Ausgabe des Gemeindebriefs. Wir nehmen damit einen Gedanken auf, der zum Christentum von Anfang an dazugehörte: Auf den Nächsten zu schauen und zu helfen, wenn es nötig ist.

Die Geschichte vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 25-37) führt beispielhaft vor Augen, dass die Sorge um den, der Hilfe braucht, ebenso wichtig ist wie die Liebe zu Gott. So haben es die Menschen in den Gemeinden nach Jesu Tod auch weiterhin gelebt. Allerdings wurde die Gemeinde so groß, dass sie es nicht mehr alles schafften. Es kamen Beschwerden, dass zugezogene Griechisch sprechende Witwen bei der Speisung übergangen wurden. Die Apostel reagierten auf diese berechnete Kritik und beauftragten sieben Helfer, die sich um die Speisung von Armen und Kranken kümmerten. Es waren die ersten Diakone (Apg 6, 1-8).

Auch heute gehört die diakonische Arbeit zur Kirche unbedingt dazu. Wer in der Gemeinde Hilfe braucht, sei es, dass ihm etwas auf der Seele liegt oder dass er in eine finanzielle Notlage geraten, ist, der bekommt hier Hilfe.

Gott sei Dank erhalten wir immer wieder Spenden, die für Bedürftige vor Ort gedacht sind. Es sind keine großen Summen, die wir weitergeben können, und doch hilft auch schon ein bisschen etwas

für den ersten Schritt.

Die Hilfe für den Nächsten hat sich aber auch weiterentwickelt. Es gibt professionelle diakonische Angebote, die Menschen helfen.

Vier aus dem Talkessel wollen wir Ihnen in dieser Ausgabe vorstellen: Die Tagespflege des Augustinums, Pflegeschulen des Augustinums und des CJD sowie den Diakonieverein Berchtesgaden.

Der Fachkräftemangel im Bereich der Pflege ist riesig und so ist es uns ein Anliegen, Ihnen die diakonische Arbeit vorzustellen. Vielleicht ist der eine oder die andere Leser/in dabei, der/die sich für eine Ausbildung oder für die Arbeit in diesem Bereich interessiert. Es wäre wunderbar, wenn die Zahl der Mitarbeitenden hier wächst.

Ich wünsche Ihnen im Namen des Redaktionsteams eine gewinnbringende und gute Lektüre.

Ihr Pfarrer



Aus dem Kirchenvorstand

Gottesdienste im Winter 2024/2025

Die Erfahrung aus den letzten Wintern hat es gezeigt: Es tut gut, in den kalten Monaten den Gottesdienst in einer gut zu heizenden Kirche zu feiern. Somit hat der Kirchenvorstand beschlossen, vom 12. Januar bis zum 23. Februar 2025 die Gottesdienste nicht in der Christuskirche, sondern jeden Sonntag um 10.30 Uhr in der Schöpfungskirche zu feiern. Weiterhin gibt es 14-tägig die Gottesdienste in der Hubertuskapelle um 9.15 Uhr. Sollten Sie eine Fahrgelegenheit von Berchtesgaden nach Bischofswiesen brauchen, lassen Sie es uns rechtzeitig im Pfarramt wissen. Die Christuskirche bleibt selbstverständlich geöffnet und kann täglich zwischen 8 und 20 Uhr besucht werden.

Ökologisch heizen

Der lang geplante Anschluss von Christuskirche und Pfarrhaus an das Fernwärmenetz wird Anfang November umgesetzt. Ab diesem Zeitpunkt werden beide Gebäude ökologisch vertretbar mit Holz durch die Bioenergie BGL beheizt. Wir sind froh, auf diese Weise die Heizung zu erneuern und eine gute Grundlage auch für die Zukunft der beiden Gebäude zu legen. Der Anschluss ist mit hohen Kosten verbunden. Wir erhalten Zuschüsse von verschiedenen staatlichen und kirchlichen Stellen. Jedoch wird für die Gemeinde ein Eigenanteil von ca. 50.000

Euro bleiben. Wir sind sehr dankbar für die vielen Spenden und Zuwendungen, die in den letzten Jahren für dieses Projekt eingegangen sind. Bis jetzt haben wir 19.300 Euro dafür gesammelt. Es wäre eine große Hilfe, wenn Sie mit einer Spende dazu beitragen, die Heizung der Kirche zu erneuern.

Einladung zum Krippenspiel

Hast du Lust, beim Krippenspiel in der Schöpfungskirche oder Christuskirche in diesem Jahr mitzuwirken? Du darfst dich verkleiden und einen Hirten, einen Engel, Maria oder Josef oder eine andere Person der Weihnachtsgeschichte spielen. Wir treffen uns in den Wochen vor Weihnachten zu den Proben. Die genauen Termine machen wir in den Gruppen aus. Wenn du Interesse hast, melde dich bis zum 1. Dezember im Pfarramt.

GLÜCK- UND SEGENSWÜNSCHE

ZUR TAUFE

- 22.06. Maximilian Konrad Barthel, Fürth
- 23.06. Erik Virant, Bayerisch Gmain
- 26.06. Fiene Fahlbusch, Guxhagen
- 06.07. Anton Tsonkov, Bischofswiesen/Engedey
- 14.07. Emma Louise Noeske, Bischofswiesen
- 14.07. Jakob Niklas Ludwig Noeske, Bischofswiesen
- 18.08. Finn Künne-Klein, Bischofswiesen
- 18.08. Maximilian Schwab, Bischofswiesen



ZUR TRAUUNG



- 26.06. Nele-Marie ∞ Moritz Fahlbusch, Guxhagen
- 06.07. Sinja ∞ Jürgen Enseleit, Ansbach
- 13.07. Ashwini ∞ Christoph Kanzler, Zürich
- 20.07. Sarah ∞ Valentino Melucci, Leonberg
- 25.07. Sarah ∞ Kevin Behn, Rheinberg
- 10.08. Lisa-Maria ∞ Pär Anders Hugo-Persson, Stockholm

WIR TRAUERN



- 30.05. Elisabeth Haring, 88 Jahre, Bischofswiesen
- 10.06. Mechtild Stöckl, 89 Jahre, Berchtesgaden
- 24.01. Rosa Koller, 89 Jahre, Berchtesgaden/Oberau
- 11.07. Ingeborg Schubert, 95 Jahre, Schwabach
- 16.07. Lieselotte Brandner, 87 Jahre, Berchtesgaden
- 19.07. Evelyn Barth, 88 Jahre, Bischofswiesen/Winkl
- 23.07. Rosemarie Klaus, 85 Jahre, Bischofswiesen
- 25.07. Barbara Hajek, 77 Jahre, Bischofswiesen
- 30.07. Maria Gerstner, 52 Jahre, Bischofswiesen
- 30.07. Barbara Schmidt, 83 Jahre, Bischofswiesen
- 05.08. Monika Hecht, 71 Jahre, Unken/Österreich
- 07.08. Ursula Gutmüthl, 89 Jahre, Ruhpolding
- 09.08. Maria Graßl, 89 Jahre, Ramsau
- 12.08. Wladimir Moser, 62 Jahre, Schönau am Königssee
- 30.08. Dr. Henning Eismann, 83 Jahre, Bischofswiesen
- 11.09. Ilona Lohner, 85 Jahre, Bischofswiesen

	Seite
Eingangswort von Pfarrer Josegf Höglauer	2 – 3
Kasualien	4
Inhaltsverzeichnis	5
Rückblick und Nachrufe	6 – 7
Wir gratulieren zum Geburtstag	8 – 9
Rückblicke	
Gottesdienste im Freien	10
Gottesdienst an der Grenze	10
Kindergottesdienste	11 – 13
Einladung zur Kornfirmation	13
Einander helfen – Vorstellung der Berufsfachschule für Pfleger des Augustinum	14 – 15
Einander helfen – Vorstellung der Berufsfachschule für Kinderpflege des CJD	16 – 17
Einladungen	
Unsere Kirchen – Gottesdienste und Anfahrt	18
Gottesdienste und Veranstaltungen	19 – 23
Wir laden ein – Gruppen und Kreise	24 – 25
Einladungen zu Konzerten	26 – 27
Einladung zum Gottesdienst für Trauernde	29
„Tee-nach-7“	30
Unsere Nachbarn laden ein: Bad Reichenhall	31
Unsere Nachbarn laden ein: Hallein	32
Unsere Nachbarn laden ein: Stiftsland	33
Gedanken zur Jahreslosung von Pfr. Christian Gerstner	34 – 35
Partnerschaft mit Tansania	36 – 37
Einander helfen – Vorstellung der Tagespflege des Augustinum	38
Einander helfen – Vorstellung des Diakonievereins Berchtesgaden	39
Brot für die Welt	40 – 41
Anzeigen	42 – 45
Impressum	45
So erreichen Sie uns	46 – 47
Rückseite	48



Jubiäum 10 Jahre Spielenachmittag für Senioren

Wir konnten ein schönes Fest zusammen mit der kath. Gemeindefereferentin Gabi Hartmann feiern. Als geschätzte Kollegin vertrat sie Pfarrer Gerstner, der aus privaten Gründen nicht teilnehmen konnte. Wir feierten eine Dankandacht für die vielen schönen Stunden und zum Andenken an alle Verstorbenen, auch an Maria Gerstner.



In dankbarer Erinnerung an Maria Gerstner

Stets im Hintergrund, fast unsichtbar, wirkte Maria Gerstner. Sie war das, was man früher unter einer Pfarrfrau verstand – eine Stütze für ihren Mann. Sie unterstützte das Krippenspiel genauso wie die Vorbereitung der Gottesdienste. Sie war die Kraft im Rücken von Christian Gerstner, seine Partnerin. Aber sie hatte auch ihre eigenen Hobbys, Singen mit den Nepomuks gehörte ganz vorne dazu. Zäh und kämpferisch bis zuletzt musste sie viel zu früh gehen, ganz im Vertrauen auf ihren Jesus.

Wir danken Maria für alles, was sie für Christian und die Gemeinde getan hat, wir werden sie in unseren Herzen behalten.

Wolfgang Sauer



***Ihr, die ihr mich so geliebt habt,
seht nicht auf das Leben,
das ich beendet habe,
sondern auf das, welches ich beginne.***

Augustinus

Nachruf für Barbara Schmidt

Fast zwanzig Jahre lang war sie als Pfarrsekretärin für die evangelische Kirchengemeinde in Berchtesgaden tätig.

Als sie im April 1984 im Pfarramt begann, war Pfarrer Wagner im Amt – Ende Februar 2003 habe ich sie in den Ruhestand verabschiedet. Zu diesem Zeitpunkt war sie längst zum

„Gesicht“ des Pfarramts geworden.

Sie kannte jeden und jeder kannte sie.

Ich selbst bin sehr dankbar dafür, dass ich sie (wenn auch nur ein halbes Jahr) noch im Dienst erleben durfte. Barbara Schmidt hat mir mit ihrer großen und langjährigen Erfahrung sehr geholfen, in meine Aufgabe in Berchtesgaden hineinzuwachsen.

Sie war fleißig, zuverlässig, hilfsbereit, in konstruktiver Weise auch kritisch – und sie war absolut loyal. Sie hat stets selbstlos und verantwortungsbewusst im Sinne der Kirchengemeinde gehandelt. Gerade in schwierigen Situationen hat sie mit großer Integrität und Standhaftigkeit dabei auch Risiken und persönliche Nachteile in Kauf genommen, um einfach das



Richtige zu tun und so positive Veränderungen herbeizuführen.

Einige Zeit nach dem Eintritt in den Ruhestand zog sie nach Bad Reichenhall und engagierte sich dort ehrenamtlich in der Telefonseelsorge. Daneben aber ging sie weiter ihrer großen Leidenschaft, dem

Bergsteigen, nach. Die Freude, die sie daran hatte, hat sie gerne mit anderen geteilt – sie schaffte es sogar, mich, aus dem fränkischen Flachland kommend, bis aufs Hocheck zu bringen. Den Watzmann hatte sie auch im Blick in ihren letzten Lebensjahren, als sie aus gesundheitlichen Gründen in die Insula umziehen musste. Dort ist sie am 30. Juli friedlich eingeschlafen und ich hoffe für sie, dass es in der Ewigkeit viele eindrucksvolle Berge gibt, zu denen sie dann ganz bestimmt mit ihren Engelfreundinnen aufbrechen wird – hoffentlich haben die eine gute Kondition...

Pfrin. Lieselotte Lindner

Wir gratulieren zum Geburtstag



**Aus Datenschutzgründen Online
nicht einsehbar**

**Aus Datenschutzgründen Online
nicht einsehbar**

Wollen Sie zukünftig lieber nicht auf dieser Gratulationsseite aufgeführt werden, so geben Sie uns bitte Bescheid, am besten telefonisch oder per E-Mail (Kontaktdaten siehe S. 46).



Berggottesdienste

Eine lange Reihe von Berggottesdiensten ging wieder zu Ende. Freundlich war die Aufnahme am Hirscheck, der Wirt hatte ein Plakat aufgestellt, viele Gäste auf der vollbesetzten Terrasse verfolgten den Gottesdienst von Pfarrer Gerstner mit. „Von allen Seiten umgibst Du mich“ verdeutlichte die ständige Anwesenheit Gottes.



Glaube überwindet Grenzen

Gemeinsamer Gottesdienst der evangelischen Kirchengemeinden Hallein und Berchtesgaden in Gmerk

Sonntag, 4. August 2024

An der ehemaligen Grenzstation im Oberauer Ortsteil Gmerk feierten die Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinden Hallein und Berchtesgaden einen grenzübergreifenden Gottesdienst unter der Leitung von Pfarrer Dr. Peter Gabriel (Hallein) und Pfarrer Dr. Josef Höglauer (Berchtesgaden). Die Veranstaltung wurde musikalisch von Peter Pröglhöf am Akkordeon begleitet.



Wofür kann ich „Danke“ sagen?

Am 22. September 2024 durften wir einen wunderbaren Kindergottesdienst im Gemeindesaal der Christuskirche feiern. Unter der Leitung von Katharina Luibl-Auberger stand das Thema „Wofür kann ich Danke sagen?“ im Mittelpunkt.

Die Kinder hatten die Möglichkeit, die biblische Geschichte des dankbaren Samariters zu hören. Diese Erzählung regte sie dazu an, über ihre eigenen Erlebnisse nachzudenken und zu reflektieren, wofür sie in ihrem Leben Dankbarkeit empfinden. Es war berührend zu sehen, wie die Kinder mit leuchtenden Augen über die Dinge sprachen, die ihnen Freude bereiten und für die sie dankbar sind.

Ein ganz besonderes Highlight war die Schatztruhe, die die Kinder im Verlauf des Gottesdienstes entdeckten. Diese Truhe war gefüllt mit kleinen Überraschungen der Dankbarkeit, die uns alle daran erinnerten, wie viele wertvolle Dinge wir in unserem Alltag haben.

Wir freuen uns schon auf die nächsten Kindergottesdienste und darauf, weiterhin gemeinsam mit den Kindern Glauben zu erleben und zu feiern!

Euer Team der evangelischen Kirche Berchtesgaden





Erntedank – einmal anders gedacht

„Was macht bitte schön eine Puppenspielbühne vor dem Erntedankaltar?“ werden sich einige gefragt haben.

Nun, ein Rabe jammerte über das Wetter. Nichts passte ihm. Der andere bemerkt immerhin den Vorteil, dass es bei Regen ja auch Regenwürmer gibt. Aber es bedarf der überschießenden Motivation und Lebensfreude eines Frosches, – und letztendlich eines Regenschirms – um die beiden Freunde aufzumuntern.

Im Grunde geht es also um uns: Wofür wollen wir danken, wo tun wir uns schwer, „Danke“ zu sagen?

Katharina Luibl-Auberger, Sina Parma und Johanna Jägers sprachen mit Ihrem herrlichen Puppenspiel und ihrem Kinderdank sicher nicht nur die Kinder an.



Posaunenchor aus Greiz

Recht schwungvoll bereicherten am 13. Okt. der Posaunenchor aus Greiz unter Leitung von Ralf Stiller den Gottesdienst in der Christuskirche. Beeindruckt hat dabei auch das Duett von Julia Rudert, Posaune und Ralf Stiller an der Orgel. Pfarrer Josef Höglauer dankte ganz herzlich für diesen Besuch, Ralf Stiller möchte gerne nächstes Jahr wieder kommen.



Miteinander den Glauben entdecken

Zum ersten Mal haben die Kirchengebäude Freilassing, Bad Reichenhall und Berchtesgaden einen gemeinsamen Konfirmandentag mit über 50 Jugendlichen und Teamern gestaltet. Mit dem Zug ging es für die Berchtesgadener nach Freilassing. Bei vielen Spielen, Gruppenarbeiten zum Glaubensbekenntnis und einem gemeinsamen Pizzaessen konnten die Jugendlichen die Konfis der anderen Gemeinden kennenlernen. Sie haben sehr persönliche Texte geschrieben, als sie ihr eigenes Glaubensbekenntnis verfasst haben.



Neuer Konfirmandenkurs

18 Jugendliche bereiten sich in diesem Jahr auf ihre Konfirmation am 25. Mai 2025 vor. Aufgrund der Rückmeldungen des letzten Kurses haben wir zwei neue Aktionen eingeführt. Zum einen den regionalen Konfirmandentag der Gruppen im Berchtesgadener Land. Am 28. September ging die Fahrt für die Konfirmanden und Teamer, begleitet von Sonja Pohnert und Pfarrer Höglauer nach Freilassing, wo sich die Jugendlichen mit dem Glaubensbekenntnis beschäftigten und bei vielen Spielen Konfirmanden aus den anderen Gemeinden kennenlernten. Der andere Wunsch der Gruppe war: „Könnte

man in einer Kirche nicht auch übernachten?“ Über diese Aktion berichten wir im nächsten Gemeindebrief.



Die Berufsfachsschule für Pflege des Augustinum

In diesem Interview mit zwei Schülerinnen im Ausbildungszweig zur Pflegehelferin möchten wir einen Einblick in diese Ausbildung geben und darauf aufmerksam machen.

Können Sie sich bitte kurz vorstellen?

Mein Name ist Manuela, ich bin 42 Jahre. Die Pflege anderer Menschen passt perfekt für mich. Ich habe bisher schon im Augustinum gearbeitet und kann mich nun darauf aufbauend in einem Jahr zur Pflegefachhelferin fortbilden. Danach habe ich die Möglichkeit, die dreijährige Ausbildung zur Pflegefachfrau anzuhängen.

Meine Name ist Sigrid, ich bin 39 Jahre und bereits staatlich geprüfte Hauswirtschafterin in meiner jetzigen Arbeitsstelle (und auch vorher schon) ausgeübt. Ich wollte mich aber weiterbilden.

Wie sieht der Unterricht aus?

Wir haben Praxis und Theorie in Blöcken. In der Theorie geht es um Anatomie, fachpraktischen Unterricht, Erste Hilfe und auch um Recht.

Sie sind beide schon älter, wie groß ist der Anteil der Jugendlichen in Ihrer Klasse? Was sollte man als Voraussetzung mitbringen?

Etwa ein Drittel in unserer Klasse ist unter 20 Jahren. Man muss eine Liebe zur Pflege haben und gerne auf Menschen zugehen. Wir lernen hier aber auch, mit dieser Aufgabe professionell umzugehen und die Probleme aus der Arbeit in der Freizeit hinter sich

zu lassen.

Welche Berufe stehen Ihnen nach der Ausbildung zur Pflegefachfrau offen?

Sigrid: Das sind die Altenpflege, die Krankenpflege, sogar die Kinderkrankenpflege und auch die ambulante Pflege, es ist ein weites Berufsfeld.

Was ist Ihnen an diesem Beruf besonders wichtig?

Manuela: Für mich ist es wichtig, dass dieser Beruf sehr vielfältig ist und gut geeignet für Schülerpraktika. Man erlebt dabei auch viel schöne Momente. Zum Beispiel reden die Bewohner gerne mit uns und wir erfahren viel von früher. Damit kann man die heutige Situation ganz anders einordnen. Unsere Arbeit besteht aus mehr als nur der Grundpflege von hilfsbedürftigen Bewohnern. Wir sind Gesprächspartner, Modeberater und Hilfestellung in Alltagsfragen. Die Menschen wollen sich auch noch im Alter schön fühlen. Und auch Demenzkranke haben ihren Charme, zum Teil ist das sehr lustig.

Bekommen Sie für Ihre Arbeit ein Feedback von den Bewohnern und aus der Gesellschaft?

Ja, wir erfahren viel Dankbarkeit und in letzter Zeit auch zunehmend von der Gesellschaft, leider gibt es vereinzelt Ausnahmen. Aber viele Leute, die man trifft, sagen: „Ich könnte das nicht.“

Ich danke Ihnen für dieses interessante und aufschlussreiche Gespräch!

Wolfgang Sauer



Kurzdaten zu den Ausbildungszweigen:

Generalistische Ausbildung zum/r Pflegefachhelfer*in

Dauer 1 Jahr
 Voraussetzung: Mittlerer Schulabschluss oder Hauptschulabschluss
 Mindestalter 16 Jahre

Generalistische Ausbildung zur/m Pflegefachfrau/Pflegefachmann

Dauer 3 Jahre
 Voraussetzung: Einen mittleren Schulabschluss oder einen Hauptschulabschluss plus mit erfolgreich abgeschlossener

mindestens zweijähriger Berufsausbildung oder
 Assistenz- oder Helferausbildung in der Pflege von mindestens einjähriger Dauer oder eine erfolgreich abgeschlossene zehnjährige allgemeine Schulbildung
 Mindestalter 16 Jahre



Alle Infos zur Bewerbung erhalten Sie unter 08652 59-566 und auf <https://augustinum.de/berchtesgadenerland/berufsfachschule/>

Die Berufsfachschule für Kinderpflege des CJD

Frau Mag. Ennemoser-Schurich, können Sie bitte die Schule kurz vorstellen?

Die Schule dauert 2 Jahre, am Ende sind die Absolvent|innen staatlich geprüfte Kinderpfleger. Wir haben also nur 2 Klassen und zur Zeit 40 Schüler.

Die Schule steht unter der Trägerschaft des CJD und ist bis auf ein kleines Materialgeld kostenfrei.

Unser Kollegium besteht aus 9 Lehrkräften.



Welche Themen sind Ihnen besonders wichtig.

Wir betrachten die Schule nicht nur als Lernort, sondern als Lebensort. Wir haben jetzt das Unterrichtsfach „Glück“ eingeführt, weil wir besonders die Resilienz fördern möchten. Die sozial-emotionale Bildung soll im späteren Beruf als Vorbild für die Kinder wirken. Wir verfolgen den „no blame approach“, die Ausbildung wurde vom CJD und der evang. Schulstiftung finanziert. Damit soll die Schule zum sicheren Lernort werden, um ein gutes Lernen zu ermöglichen.

Wir sind sehr offen und pflegen einen besonderen Umgang mit Fehlern, das heißt, wir verdrängen nicht die Fehler, sondern versuchen daraus zu lernen.

Frau Mag. Ennemoser-Schurich, können Sie ein paar Wort zu sich sagen?

Ich komme aus Salzburg, bin 44 Jahre alt und habe ein Kind. Ich habe Pädagogik, Psychologie, Biologie, Ethik und Studium der Religionen studiert. Seit 2009 bin ich beim CJD und seit 2011 Studiendirektorin i. K., das heißt im Kirchendienst.

Ich möchte aber betonen, dass wir aber im gesamten Kollegium auf eine Verteilung der Aufgaben achten und somit jeder eine zentrale Rolle im Schulalltag spielt. Unsere ganze Arbeit beruht auf Teamarbeit und Teambildung.

Welche Voraussetzungen sollte die Bewerber|in mitbringen?

Der oder die Jugendliche sollte einen erfolgreichen Hauptschulabschluss haben. Wir bieten einen Infoabend an, gefolgt von einem Tag der offenen Türe und einem Mitmachtag, an dem der/die Ju-

gendliche in der Klasse am Unterricht teilnimmt. Bei diesen drei Terminen können sich die Bewerber|innen ein Bild von uns machen.

Zum Schluss folgt noch ein Vorstellungsgespräch. Wir legen großen Wert darauf, dass die Jugendlichen in unsere Schule passen.

Wie geht es nach einer erfolgreichen Ausbildung weiter?

Aufgrund des Personalengpasses in der Pflege finden die Absolvent|innen zu 100 % eine Anstellung. Auf der anderen Seite steht Ihnen eine Weiterbildung an der Fachakademie in Traunstein oder dem Bildungscampus in Freilassing offen.

Frau Mag. Ennemoser-Schurich, ich sehe hier ein paar beeindruckende Bilder. Gibt es dazu eine Geschichte?

Wir haben hier eine sehr gute Schulgemeinschaft. Wir haben einen Gemeinschaftsraum und legen großen Wert auf künstlerisches Gestalten. Es werden zwei Theaterstücke pro Jahr im Fach „Darstellendes Spiel“ eingeübt und in der Schule sowie der ansässigen Grund- und Mittelschule aufgeführt. Das positive Erleben in der Schule spiegelt sich auch in diesen Bildern wider. Auf dem einen Bild ist das Kollegium dargestellt, in dem anderen haben die Schüler|innen einen Lebensbaum gemalt, der Früchte bringt, darge-



stellt durch die Hände der Jugendlichen.

Frau Mag. Ennemoser-Schurich, ich danke Ihnen auch im Namen unserer Leser für dieses interessante Gespräch!

Wolfgang Sauer





**Christuskirche
Berchtesgaden**

Ludwig-Ganghofer-Str. 28
83471 Berchtesgaden
Gottesdienste Sonntag 10:30 Uhr
siehe Hinweise S. 4



**Hubertuskapelle
Schönau am Königssee**

Hubertuspark 2 – 5
83471 Schönau am Königssee
Gottesdienste Sonntag 09:15 Uhr
14-tägig, siehe Kalender



**Schöpfungskirche
Bischofswiesen**

Rathausplatz 2a
83483 Bischofswiesen
Gottesdienste Sonntag 09:15 Uhr
14-tägig, siehe Kalender



Kirche im Augustinum Strub

Insulaweg 1,
83483 Bischofswiesen
Gottesdienste Mittwoch 10 Uhr
außer 1. Mittwoch im Monat,
siehe Kalender



**Kirche „Zum Guten Hirten“
Ramsau**

Riesenbichl –
Einmündung Bartmannfeld
83486 Ramsau
Gottesdienste siehe Kalender



Auf unserer Homepage
berchtesgaden-evangelisch.de
finden Sie Anfahrtspläne und
Flyer zu den Kirchen

Gottesdienste und Veranstaltungen

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel
03.11.	09:15	Hubertuskapelle	Gottesdienst
03.11.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
05.11.	19:00	Schön Klinik BGL	Gottesdienst im Vortragsraum
06.11.	19:00	Ev. Bücherei R`hall	Glaubenskurs für Erwachsene
06.11.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
10.11.	09:15	Schöpfungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
10.11.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst/Kindergottesdienst
10.11.	10:30	Kirche Zum Guten Hirten	Gottesdienst mit AM u. moderner Musik
12.11.	13:30	Schöpfungskirche	Spielenachmittag für Senioren
12.11.	19:30	Gemeindesaal BGD	Offene Chorprobe
13.11.	10:00	Kirche im Augustinum Strub	Gottesdienst mit Totengedenken
13.11.	19:00	Schöpfungskirche	Glaubenskurs f. Erwachsene
13.11.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
14.11.	19:00	Christuskirche	Benefizkonzert Eine-Welt-Kreis s.S. 27.
15.11.	14:30	Schöpfungskirche	Seniorenrunde bei Kaffee & Kuchen
15.11.	18:30	Schöpfungskirche	Ökumenisches Taizégebet s. S. 26
17.11.	09:15	Hubertuskapelle	Gottesdienst mit Abendmahl
17.11.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst
19.11.	19:30	Gemeindesaal BGD	Offene Chorprobe
20.11.	10:00	Kirche im Augustinum Strub	Gottesdienst mit Abendmahl
20.11.	19:00	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
20.11.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
24.11.	09:15	Schöpfungskirche	Gottesdienst
24.11.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst mit Totengedenken
26.11.	19:30	Gemeindesaal BGD	Offene Chorprobe
27.11.	10:00	Kirche im Augustinum Strub	Gottesdienst
27.11.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
28.11.	19:00	Christuskirche	Konzert mit Klaus Reithmeier s.S. 26
01.12.	09:15	Hubertuskapelle	1. Advent Gottesdienst mit Abendmahl
01.12.	10:30	Christuskirche	1. Advent Familiengottesdienst
03.12.	19:00	Schön Klinik BGL	Gottesdienst im Vortragsraum
03.12.	19:30	Gemeindesaal BGD	Offene Chorprobe

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel
04.12.	19:00	Gemeindesaal BGD	Treffen: Offene Trauergruppe Berchtesgaden
04.12.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
08.12.	09:15	Schöpfungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
08.12.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
08.12.	17:00	Christuskirche	Adventskonzert Trio SMart s. S. 26
10.12.	13:30	Schöpfungskirche	Spielenachmittag für Senioren
10.12.	19:30	Gemeindesaal BGD	Offene Chorprobe
11.12.	10:00	Kirche im Augustinum Strub	Gottesdienst
11.12.	19:30	Kirche Zum Guten Hirten	Adventsmusi in der Ramsau s. S. 27
11.12.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
13.12.	14:30	Schöpfungskirche	Seniorenrunde bei Kaffee & Kuchen
13.12.	19:00	Christuskirche	Adventsandacht mit besonderer Musik
14.12.	19:00	Christuskirche	Gottesdienst für Trauernde, s. S. 29
15.12.	09:15	Hubertuskapelle	Gottesdienst
15.12.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst mit Stubenmusi/ Kindergottesdienst
15.12.	17:00	Christuskirche	Adventskonzert: Vokalensemble ChorissiMa & friends s. S. 27
17.12.	19:30	Gemeindesaal BGD	Offene Chorprobe
18.12.	10:00	Insulakirche	Gottesdienst mit Abendmahl
18.12.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
20.12.	18:30	Pfarrkirche Unterstein	Ökumenisches Taizégebet s. Seite 26
20.12.	19:00	Christuskirche	Adventsandacht mit besonderer Musik
21.12.	16:30	Darigraben/B'wiesen	Ökum. Waldweihnacht, siehe Seite 28
22.12.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
22.12.	17:00	Christuskirche	Adventskonzert: Duo Schmid & Kastner siehe Seite 28
24.12.	14:00	Hubertuskapelle	Familiengottesdienst
24.12.	14:30	Kirche im Augustinum Strub	Gottesdienst
24.12.	15:30	Kirche Zum Guten Hirten	Gottesdienst
24.12.	16:00	Christuskirche	Familiengottesdienst/Krippenspiel
24.12.	16:00	Schöpfungskirche	Familiengottesdienst/Krippenspiel
24.12.	17:30	Christuskirche	Christvesper

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel
24.12.	22:00	Hubertuskapelle	Christmette
25.12.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
26.12.	10:30	Hubertuskapelle	Weihnachtsliedersingen
27.12.	19:30	Hubertuskapelle	Lieder und Texte mit dem Wartstein Dreig'sang, M. Nestle, Orgel
29.12.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst
31.12.	14:30	Pfarrk. Bischofswiesen	Ökum. Gottesdienst
31.12.	15:30	Kirche Zum Guten Hirten	Altjahresgottesdienst mit AM
31.12.	16:00	Pfarrkirche Winkl	Ökum. Gottesdienst
31.12.	17:30	Christuskirche	Altjahresgottesdienst mit AM
04.01.	17:00	Christuskirche	Weihnachtsoratorium siehe Seite 28
05.01.	10:30	Christuskirche	Gottesdienst
Winterpause Christuskirche: 02.03. nächster Gottesdienst			
06.01.	10:30	Schöpfungskirche	Gottesdienst
07.01.	19:00	Schön Klinik BGL	Gottesdienst im Vortragsraum
07.01.	19:30	Gemeindesaal BGD	Offene Chorprobe
08.01.	10:00	Insulakirche	Gottesdienst
08.01.	19:00	Gemeindesaal BGD	Treffen: Offene Trauergruppe Berchtesgaden
08.01.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
12.01.	09:15	Hubertuskapelle	Gottesdienst mit Abendmahl
12.01.	10:30	Schöpfungskirche	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
14.01.	13:30	Schöpfungskirche	Spielenachmittag für Senioren
14.01.	19:30	Gemeindesaal BGD	Offene Chorprobe
15.01.	10:00	Kirche im Augustinum Strub	Gottesdienst mit Abendmahl
15.01.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
17.01.	18:30	Pfarrk. Bischofswiesen	Ökum. Taizégebete
19.01.	10:30	Schöpfungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
21.01.	19:30	Gemeindesaal BGD	Offene Chorprobe
22.01.	10:00	Kirche im Augustinum Strub	Gottesdienst
22.01.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
24.01.	14:30	Schöpfungskirche	Seniorenrunde bei Kaffee & Kuchen
26.01.	09:15	Hubertuskapelle	Gottesdienst
26.01.	10:30	Schöpfungskirche	Gottesdienst mit Kindergottesdienst

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel
28.01.	19:30	Gemeindesaal BGD	Offene Chorprobe
29.01.	10:00	Kirche im Augustinum Strub	Gottesdienst
29.01.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
02.02.	10:30	Schöpfungskirche	Gottesdienst mit Abendmahl
04.02.	19:00	Schön Klinik BGL	Gottesdienst im Vortragsraum
04.02.	19:30	Gemeindesaal BGD	Offene Chorprobe
05.02.	19:00	Gemeindesaal BGD	Treffen: Offene Trauergruppe Berchtesgaden
05.02.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
09.02.	09:15	Hubertuskapelle	Gottesdienst mit Abendmahl
09.02.	10:30	Schöpfungskirche	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
11.02.	13:30	Schöpfungskirche	Spielenachmittag für Senioren
11.02.	19:30	Gemeindesaal BGD	Offene Chorprobe
12.02.	10:00	Kirche im Augustinum Strub	Gottesdienst
12.02.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
16.02.	10:30	Schöpfungskirche	Gottesdienst
18.02.	19:30	Gemeindesaal BGD	Offene Chorprobe
19.02.	10:00	Kirche im Augustinum Strub	Gottesdienst mit Abendmahl
19.02.	18:30	Pfarrkirche Unterstein	Ökumenisches Taizégebet s. Seite 26
19.02.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen
23.02.	09:15	Hubertuskapelle	Gottesdienst
23.02.	10:30	Schöpfungskirche	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
25.02.	19:30	Gemeindesaal BGD	Offene Chorprobe
26.02.	10:00	Kirche im Augustinum Strub	Gottesdienst
26.02.	19:30	Hubertuskapelle	Offenes Singen



GBD

www.blauer-engel.de/uz195





Menschen hier - helfen Menschen in der Einen Welt

Projekte für:

- Straßenkinder in Tanzania
- Schüler in Haiti und Nepal
- Behinderte in Quito/Ecuador
- Pflegefamilien in Rovinj/Istrien

Mehr Infos:
Frau Gaffal
08652/1275
f.gaffal@t-online.de

Unterstützen Sie uns
durch Ihre Mitgliedschaft im
Eine-Welt-Kreis e.V. Berchtesgaden
www.einewelt-bgd.de

Bankverbindung:
IBAN: DE 46 7105 0000 0000 359 000
Sparkasse Berchtesgadener Land

Senioren-gemeinschaft Berchtesgadener Land-Süd e.V.



HILFE GEBEN - HILFE ERHALTEN

Telefon: 08652 977 68 15

www.seniorengemeinschaft-bgl.de



„WIR SUCHEN
VIELE HELFENDE
HÄNDE.“



Eltern-Kind-Gruppen

Donnerstag, Freitag

09.00 – 11.00 Uhr

Schöpfungskirche Bischofswiesen

Infos im Pfarramt unter Tel. 2583

Spielenachmittag für Senioren



Spielenachmittag für Senioren

Dienstag

12.11. / 10.12. / 14.01. / 11.02.

13.30 Uhr (Winterzeit)

Kaminzimmer der Schöpfungskirche

Doris Honus und Annelie Zucker, Tel. 7951

Kommen Sie und spielen Sie mit! Es macht Freude.



Seniorenrunde im Kaminzimmer der Schöpfungskirche

Freitag, **15.11., 13.12., 24.01.**

14:30 – 16:00 Uhr

Wir laden ein zu einer Runde bei Kaffee und Kuchen ins Kaminzimmer der Schöpfungskirche. Jeden zweiten Monat werden die Geburtstagskinder des jeweiligen Monats und Vormonats schriftlich eingeladen. Zudem sind zu allen Terminen alle Seniorinnen und Senioren im Alter ab 70 Jahren willkommen. Wir bitten Sie wie

auch alle, die jeweils eingeladen werden, um Anmeldung im Pfarramt oder bei Pfarrer Gerstner zur besseren Planung. Wir freuen uns auf unterhaltsame Runden, bei denen gelacht, gesungen und erzählt werden soll.

*Das Vorbereitungsteam
und Pfarrer Gerstner*



Musikproben

Bläserkreis

Proben für Bläser/Instrumentalisten nach Absprache

Kirchenchor

Di, 19.30 Uhr Gemeindesaal Berchtesgaden

Sie sind herzlich willkommen!

Infos unter Tel. 88189 (Monika Nestle)

Kirchenmusikerin Monika Nestle

Offene Gruppe für Trauernde

„Du bist net alloa“, jeweils am ersten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im Gemeindesaal Berchtesgaden

Bitte beachten Sie auch die Angaben auf unserer Homepage und im Berchtesgadener Anzeiger!



Anonyme Alkoholiker

Treffen zum Erfahrungsaustausch Dienstag
um 20 Uhr im Pfarrhaus
Ludwig-Ganghofer-Straße 28, Berchtesgaden
Kontakt „Peter“ 08669 789834

Müller
Gesunde Schuhe

Fußgesunde Schuflmode Orthopädie-Schußtechnik

- Digitale Fußdruckmessung
- Individuelle Schuhkorrekturen
 - Schuhreparatur aus Meisterhand
 - Orthopädische Maßschuhe
 - Aktiv- & Komfortschuhe
- Diabetes Schuh- & Einlagenkonzepte
 - Einlagen für Alltag und Sport
- Bandagen
 - Kompressionsstrümpfe

Am Fischerbichl 1
83471 Berchtesgaden
☎ 0 86 52/54 03
www.schuh-mueller.info



Taizégebete

jeweils 18:30 Uhr

15.11. Schöpfungskirche

20.12. kath. Kirche Unterstein

17.01. kath. Kirche Bischofswiesen

Mittwoch:

19.02., kath. Kirche Unterstein

Pop-Songs für's Herz Konzert mit Klaus Reithmeier

Do., 28.11., 19 Uhr, Christuskirche
Popmusik ist nicht immer nur als gefällig oder leicht verdaulich einzuordnen, sondern hat in seiner Geschichte vielfach besondere, berührende Sternstunden erzeugt, die künstlerischer Ausdruck des jeweiligen Zeitgeistes sind. An diesem Abend werden ausgewählte Stücke mit ihrer Geschichte vorgetragen.



Adventliche Vokalmusik mit dem Trio SMART

Sonntag, 08.12., 17 Uhr, Christuskirche
Eine Stunde adventlicher Vokalmusik mit dem Trio SMART

Der Eintritt ist frei, über Spenden freut sich das Trio.

Benefizkonzert zu Gunsten der Projekte des „Eine Welt Kreis“

Do., 14.11., 19 Uhr Christuskirche

Am Anfang stehen die "Nepomuksingers" mit Gospelliedern, Tobi Hartmann vom "Dreiklang" wird bekannte Musikstücke mit der Gitarre spielen. Monika Nestle an der Orgel und Bettina Clemen mit der Flöte werden das Konzert ausklingen lassen. Eintritt ist frei, Spenden, speziell für



das langjährige "Haiti - Projekt", sind sehr willkommen.

Adventsmusi in der Ramsau

Mi., 11.12., 19:30 Uhr

Kirche Zum Guten Hirten

Es singen die Rothendiandln, es spielen Kinder und Jugendliche aus der Ramsau.

Herzliche Einladung – auch zu Punsch und Plätzchen im Anschluss.



Konzert mit dem Vokalensemble ChorissiMa

So., 15.12.2024, 17 Uhr

Christuskirche

„Machet die Tore weit“ – Musik zur Advents- u. Weihachtszeit

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten!





Ökumenische Waldweihnacht

Samstag, 21.12., 16:30 bis ca. 17:30 Uhr, Treffpunkt Parkplatz Grabenweg/ Darigraben in Bischofswiesen. Gemeinsame Wanderung. Wir hören und singen adventliche Geschichten und Lieder.

Taschenlampe erforderlich!

Adventskonzert mit Eva Kastner (Harfe) & Sabine Schmid (Hackbrett)

Sonntag, 22.12., 17 Uhr Christuskirche
Die Reichenhaller Kulturpreisträgerin Eva Kastner (Harfe) und Sabine Schmid (Hackbrett) begeistern jedes Jahr mit ihrem einzigartigen Adventskonzert – ein absolutes Highlight im Advent des Berchtesgadener Landes.



Foto Stefan Wiebel

Weihnachtsoratorium



**Samstag, 04. 01.2025 17 Uhr
Christuskirche**

J. S. Bach BWV 248 – Kantaten 1–6
Besetzung: Gradus Ad Parnassum,
Leitung: Felix Thiedemann

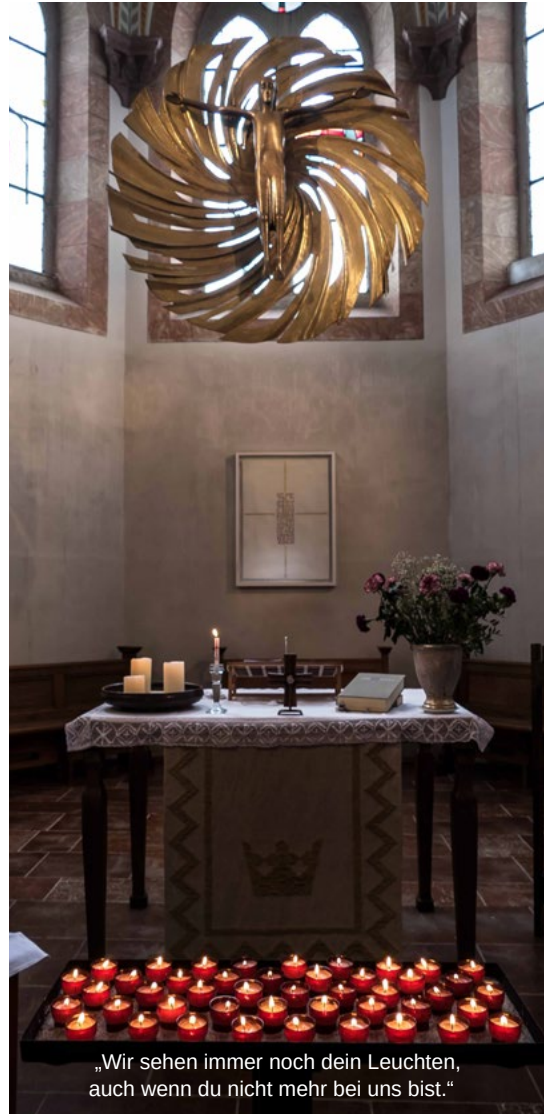
Wir haben uns entschieden, Auszüge aus diesem wunderbaren Werk zu erarbeiten, die zum einen eine konsistente Geschichte erzählen und sich zum anderen mit 19 Musikern aufführen lassen. Statt weit über zwei Stunden dauert unsere Fassung ist nur etwas mehr als 100 Minuten.

Gottesdienst für Trauernde

Samstag 14.12., 19 Uhr
Christuskirche

Wir möchten dieses Jahr zu einem ganz besonderen vorweihnachtlichen Gottesdienst in der Christuskirche einladen unter dem Motto „Ein Weihnachtsfest, an dem DU fehlst“.

Hierzu sind alle Trauernden herzlich willkommen, bei denen ein Stuhl oder vielleicht sogar mehrere zu Weihnachten leer bleiben. Stühle, auf denen eine Mutter, ein Vater, ein Kind, ein Bruder oder eine Schwester, ein Enkel, eine Oma, ein Opa, ein Lebensgefährte, ein Freund ... hätten sitzen sollen. Gerade an solchen Festen wie Weihnachten wird uns diese Leere noch einmal viel schmerzhafter bewusst. Eine Leere, die nur mitfühlen kann, wer sich in derselben Situation befindet, der Gleiches erlebt hat. Und trotz dieser Leere ist da auch irgendwo ein bisschen Hoffnung, dass es vielleicht doch noch ein schönes, wenn auch anderes Weihnachtsfest werden kann. Darum lasst uns in diesem Gottesdienst gemeinsam erinnern, danken, hoffen, beten, lachen und weinen. Und am Ende Weihnachtsgrüße an all unsere Verstorbenen auf eine ganz besondere Art und Weise in den Himmel schicken.



„Wir sehen immer noch dein Leuchten,
 auch wenn du nicht mehr bei uns bist.“

Tee nach Sieben - Vom Abschied ...



Im Dezember 2019 haben wir mit einer gemeinsamen Frauenliturgie in der Christuskirche meinen Abschied von „Tee-nach-Sieben“ gefeiert. Nach 33 intensiven,

spannenden und wunderbaren Jahren für mich und 15 Jahren für Conny Ullrich war für uns die Zeit zum Abschiednehmen gekommen. Elisabeth Bülow wollte danach kommissarisch die Leitung übernehmen, aber Corona kam dazwischen und dann der Tod der beiden Team-Mitglieder Christel Schopf und Elisabeth Bülow. Fünf Jahre lang gab es nun kein monatliches „Tee-nach-Sieben“ mehr.

Aber die Zeiten ändern sich und wir uns mit ihnen. Und so sehe ich mit Freude und Dankbarkeit, dass Sieglinde Pfannebecker „Tee-nach-Sieben“ weiterführen und weiterleben lassen will. Ich wünsche ihr von Herzen Glück und den nötigen Segen dafür – und allen Interessierten nun wieder viele lebendige und bereichernde Abende in und mit der Gruppe.

Ursula Kühlewind

... und von Neubeginn

Ich bin Sieglinde Pfannebecker, 44 Jahre verheiratet und bin glücklich über drei Kinder und sechs Enkelkinder.

30 Jahre habe ich in der Medizinisch-Beruflichen Rehabilitati-

on des CJD auf der Buchenhöhe gearbeitet und bin jetzt seit einem Jahr im Ruhestand.

„Tee nach 7“ ist eine Veranstaltung, die mir als Teilnehmerin gut gefallen hat. Hier möchte ich mich nun gerne einbringen. Allerdings weiß ich, dass der Neustart dieser Gruppe nur gelingen kann, wenn Interesse da ist.

Ich habe diese Gruppe als Möglichkeit verstanden, Gemeinschaft zu erleben und Fragen über Gott und die Welt gemeinsam zu besprechen. Dazu gehört ein lebendiger Austausch, gemeinsames Staunen und Lachen und eine große Portion Freude am Leben.

Damit das gelingt, braucht es mehr als eine Person: Referenten, Leute, die vorbereiten, den Raum gestalten, einladen, Ideen und Themen einbringen und Tee kochen.

Zu einem Treffen für alle, die helfen wollen, lade ich ein am Montag, den 25.11.2024 um 15:00 Uhr im Gemeindesaal.

Sieglinde Pfannebecker



Termine aus unserer Nachbargemeinde Bad Reichenhall

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel
13.12.	17:00	Evang. Stadtkirche	Orgel um 5 bei Kerzenschein mit adventlicher Orgelmusik
20.12	17:00	Pavillon an der Evang. Stadtkirche	Offenes Singen zum Advent
29.12.	17:00	Evang. Stadtkirche	Orgel um 5 bei Kerzenschein mit weihnachtlicher Orgelmusik
31.12.	22:00	Evang. Stadtkirche	Silvesterkonzert „Sax Meets Organ“ mit Leif Dahlem & Matthias Roth – unterhaltsam das Jahr ausklingen lassen...

Wir zeigen Ihnen den Weg für ein warmes Zuhause mit einer
Kachelofen Zentralheizung

**KACHELOFEN
ROSENBERGER
KERAMIKWERKSTÄTTE**

- individuelle Kachelöfen und Herde
- handgefertigte Kacheln aus eigener Werkstatt
- Renovierung von alten Öfen
- Halbierung der Heizkosten durch Umrüstung und Optimierung vorhandener Heizsysteme

Ihr Meisterbetrieb für häusliche Wärme in geschmackvollem Stil.

Holzstubenweg 7 · 83483 Bischofswiesen · Tel. 0 86 52 / 71 24 · Mobil 01 70 / 4 35 27 58
info@ofen-rosenberger.de · www.ofen-rosenberger.de



Optik & Hörakustik

Ihr Meisterbetrieb
für gutes Hören
und Sehen!

Wir
freuen
uns auf
Sie!

83471 Berchtesgaden
Marktplatz 19
Tel.: 0 86 52 / 33 40

83435 Bad Reichenhall
Bahnhofstraße 2
Tel.: 0 86 51 / 83 60

www.optik-kleinert.de

Infos und Termine aus unserer Partnergemeinde Hallein



Liebe Glaubens- Geschwister in Berchtesgaden!

Nach einem langen Sommer starten wir wieder in ein neues Schul- und Arbeitsjahr. Viel Arbeit lastet auf wenigen Schultern, um unseren großen Pfarrgarten zu bewirtschaften. Viele Gruppen und Kreise laufen wieder an. Leider muss unser Kirchenchor mangels Teilnahme zurzeit pausieren. Wir haben heuer 18 Konfirmanden und Konfirmandinnen und wollen im November mit unseren Kindern der 3. Klasse Volksschule das Geheimnisfest feiern.

Inhaltlich beschäftigt uns die Erstellung eines Gewaltschutzkonzeptes, das Ringen um die Weiterführung unseres diakonischen Projektes DaLeTe (Das Leben teilen) und wir blicken voraus auf unser Jubiläum „100 Jahre evangelische Pfarrgemeinde Hallein“ am Sonntag, 18. Mai 2025 – dazu schon jetzt herzliche Einladung!

Aber hier erst einmal ein paar interessante Veranstaltungen in diesem Winter:

„Das (perfekte) Disaster Dinner“

Freitag, 08.11., 15.11., 18 Uhr
Samstag 09.11., 16.11., 17 Uhr
Sonntag, 10.11., 17.11., 17 Uhr
Kirche Davisstraße. 38.
Mit der Theatergruppe EL-Theater

„Wir verwerfen die falsche Lehre... zum Jubiläum 90 Jahre Barmer Theo- logische Erklärung“,

Dienstag, 12.11., 19 Uhr:
Vortrag von Pfr. i. R. Klaus Hoffmann

„Einstimmung in den Advent“

Samstag, 30.11., 19 Uhr
gemeinsames Adventlieder-Singen

„Neunzehn.neunzehn“

jedem 19. eines Monats um 19.19 Uhr
unsere Reihe mit Texten und Musik zum
Innehalten

Wir von der Halleiner Partnergemeinde
wünschen Ihnen und Euch einen tröstlichen
November und dann eine gesegnete
Advent- und Weihnachtszeit!

Pfarrer Peter Gabriel

Evangelische Pfarrgemeinde

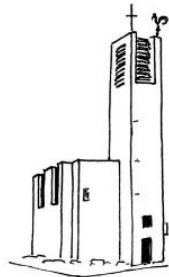
A. u. H. B. Hallein

Davisstr. 38, 5400 Hallein

+43-6245/80628

evang.hallein@sbg.at

www.hallein-evangelisch.at



Termine des Stiftslandes Berchtesgaden

Datum	Uhrzeit	Ort	Titel
01.11.	10:00	Stiftskirche	Messe zum Hochfest Allerheiligen
01.11.	13:30	Alter Friedhof	Ökumenische Wort-Gottes-Feier mit Gräbersegnung zum Totengedenken
01.11.	14:30	Neuer Friedhof	Ökumenische Wort-Gottes-Feier mit Gräbersegnung zum Totengedenken
02.11.	18:30	Stiftskirche	Requiem für die Verstorbenen der Pfarreien Hl. Familie-Au und St. Andreas-Berchtesgaden, besonders für die seit dem letzten Allerseelentag Heimgegangenen
11.11.	17:30	Schlossplatz	Martinsspiel für Kinder in der Stiftskirche, Martinzug durch den Markt, Segen an der Feuerstelle auf dem Schlossplatz, Verteilung des Martinsbrotes
17.11.	10:30	Stiftskirche	Messfeier zum Volkstrauertag für alle Gefallenen und Vermissten unserer Pfarrei (musikal. Gestaltung: Marktkapelle Berchtesgaden), im Anschluss:
17.11.	11:30	Schlossplatz	Totengedenken auf dem Schlossplatz
30.11.	18:30	Stiftskirche	feierlicher Gottesdienst zum Patrozinium der Pfarrkirche St. Andreas und Vorabendgottesdienst zum 1. Advent mit Segnung der Adventskränze (musikal. Gestaltung: St.-Andreas-Chor)
17.11. – 23.12	14:45	Stiftskirche	Täglich Feierliche Adventsvesper
31.12.	17:00	Stiftskirche	Jahresschlussandacht mit Predigt, Prozession, Te Deum und Segen
01.01.	18:30	Stiftskirche	Festgottesdienst mit Segnung von Wasser und Weihrauch
02.02.	18:30	Stiftskirche	feierlicher Gottesdienst zum Fest Mariä Lichtmess mit Kerzenweihe, Prozession und Erteilung des Blasiussegens und Übergabe der Erstkommunionkerzen

Prüft aber alles und behaltet das Gute!

Wir sind jeden Tag gefordert, uns zu entscheiden: Was muss heute getan werden und was kann ich schieben? Ich muss die Dinge, die anstehen, auf ihre Wichtigkeit hin überprüfen, um sie in eine Reihenfolge zu bringen.

Wir sind jeden Tag dabei zu prüfen und zu überprüfen. Das Bibelwort, das uns durch das neue Jahr 2025 begleiten will, steht im 1. Thessalonicherbrief, Kapitel 5, Vers 21. Es fordert uns auf:

„Prüft aber alles und behaltet das Gute!

Es meint mehr als nur die täglichen Dinge des Alltags. Es fordert uns heraus, alles zu prüfen, was uns „vor die Nase“ kommt. Es können auch andere Meinungen und Lebenseinstellungen sein, die uns begegnen in anderen Leuten. Das Bibelwort wünscht uns, nicht gleich voreingenommen zu sein, uns auf unsere gefasste Meinung, unsere Vorteile oder schlechten Erfahrungen zurückzuziehen. Wir sollten immer offen sein, gerade für Menschen, die anders sind, anders denken und leben, gerade eben, wenn sie einer anderen Generation angehören. Das könnte so aussehen: Wir hören auch ihnen zu, nehmen sie ernst und wenden uns ihnen zu, um dann das Gehörte und Gesehene zu prüfen. Das entspricht dann dem, was uns schon in diesem Jahr gewünscht wird: „Alle eure Dinge sollen in Liebe geschehen.“

Die Jahreslosung für dieses Jahr führt hin auf das Wort für 2025: Die Liebe ist der Maßstab, mit dem wir alles, aber auch alles prüfen sollten. Ich verstehe es so: Sind Menschen mit ihrer Meinung, ihren Hobbys, ihrer Lebenseinstellung in meinen Augen vielleicht besonders, aber doch friedfertig und tolerant, dann sollte auch ich sie und ihren Lebensstil tolerieren. Vertreten Menschen aber Positionen, die menschenverachtend und lieblos sind, dann ist es unbedingt notwendig, sie darauf hinzuweisen und sich davon und, wenn nötig, von ihnen zu distanzieren. Toleranz endet da, wo keine Liebe mehr zu finden ist.

Mit gutem Grund fügt Paulus im nächsten Vers des Thessalonicherbriefes seiner Aufforderung an: „Haltet euch vom Bösen fern – wie auch immer es aussieht.“

Die Jahreslosung ist insofern auch eine Warnung: Unterschätzt das Böse nicht, das sich tarnt. Es kann lieb und freundlich daher kommen wie der Wolf im Schafspelz. Das Böse stört ein friedliches Neben- und Miteinander, es zerstört das Leben von uns Menschen. Wo wir erkennen, dass Menschen dem Bösen anhängen, ist es wichtig sich klar zu distanzieren, aber eben in Liebe. Das kann bedeuten, dass wir versuchen, ihnen zu helfen, davon loszukommen oder fachliche Hilfe

und Beratung zu suchen. Das Böse kann viele Gesichter haben: Drogen, Alkoholismus, Gewalt, u. a.. Es hängt oft auch zusammen mit Menschen, die andere auf Abwege bringen. Das Böse kann sich zeigen in Form von Bindungen an Personen und an Mächte, die lieblos sind und schaden.

Wir überprüfen und entscheiden Tag für Tag in alltäglichen Dingen. Die Jahreslosung will uns helfen, auch bei all dem, was wir zu hören und zu sehen bekom-

men, eine Entscheidung zu treffen für das Gute, also für die Liebe, damit wir das Böse erkennen und uns fern halten. Ein Liedvers kann uns als Gebet begleiten: „Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott, sei mit uns vor allem Bösen. Sei Hilfe, sei Kraft, die Frieden schafft, sei in uns, uns zu erlösen.

Behüte Sie Gott auch im neuen Jahr.

Ihr Pfarrer Christian Gerstner

Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,12



Bücher portofrei:
www.rupprecht.de

jetzt 46x

Rupprecht
Buchhandlung

Berchtesgaden · Dr.-Imhof-Str. 6 · Tel. 08652 63165
Bad Reichenhall · Kaiserplatz 1 · Tel. 08651 7636900

Meine liebe Brüder, ich Grüße Euch im Namen unseres Herrn Jesus

Ich danke Euch so sehr für den gestrigen Brief, wir haben uns vor zwei Wochen zum ersten Treffen zur Planung getroffen. Teilgenommen haben:



(von rechts) Pastor Kitundu als Vorsitzender, daneben ich selbst, Hudson, gefolgt von Ward und Dorfältesten von Mlenga

Da die Wasserpumpe in Mlenga noch immer defekt ist, haben wir beschlossen, Wasser vom Mbori-Fluss, circa 5 km von Mlenga, zu holen. Wir werden dazu Esel benutzen.

Das nächste Treffen vor Ort wird nächste Woche in der Schule von Mlenga stattfinden, das Sammeln von Baumaterialien wird nächste Woche beginnen.

Unser Plan ist:

1. Räumen des Platzes
2. Vermessen der drei Klassenräume und des Büros
3. Ausheben des Fundaments
4. Transport von 3600 Betonblöcken von Mpwapwa nach Mlenga

5. Transport von Sand, Kies, Zement, Baustahl und anderem Material nach Mlenga

Meine lieben Schwestern, der Bau der Mauern für die drei Klassenräume wird mit dem von Euch geschickten Geld erfolgen. Die Gemeindeleiter, Dorfältesten und die Gemeinschaft von Mlenga werden an dieser Arbeit teilnehmen.

Wir danken Euch für Eure Gebete und bitten, dass Gott unsere Anstrengungen unterstützt.

Ich danke Euch so sehr für Euren Brief und schicke Euch Grüße an alle Freunde. Nächste Woche werde ich Euch wieder schreiben.

In Liebe zu unserem Herrn Jesus Christ
Euer

Hudson Kiwia

(Übersetzung: Wolfgang Sauer)



Am Ufer des Mbori-Flusses: Der Ward Bildungsbeauftragte, ich selbst, Hudson und der leitende Lehrer der Schule von Mlenga. Wir sind für dieses Projekt verantwortlich und werden von dieser Stelle das Wasser holen

Hilfe für Waisen in Tansania

Liebe Gemeinde,
Kindern und Jugendlichen den Weg in die Zukunft zu erleichtern, ist ein ganz wesentliches Anliegen von PAMITA = Partnerschaft mit Tansania. Daher ist zwischen den Partner-Dekanaten Traunstein und Mpwapwa 2010 der Waisenfonds entstanden. Er unterstützt derzeit 676 Halb- und Vollwaisen.

Die gute Nachricht: In unserem Partnerdekanat Mpwapwa gibt es keine Straßenkinder, sondern alle Kinder werden von Familien aufgenommen. Halbwaisen bleiben bei dem verbliebenen Elternteil. Vollwaisen werden von Großeltern und Familienangehörigen, aber auch von Nachbarnfamilien aufgenommen.

So eine „Nestwärme“ ist natürlich viel besser für die Kinder.

Problem: Wenn nur noch ein Elternteil da ist, wird es wirtschaftlich sehr eng. Und auch die Familien, die Vollwaisen aufnehmen, kommen meist selbst nur mit Mühe über die Runden. Zusätzliche Familienmitglieder erschweren ihre sowieso schon schwierige wirtschaftliche Situation natürlich.

Im Gespräch mit unseren Partnern ist folgendes Konzept entstanden:

Der Verbleib der Waisen-Kinder bei Angehörigen oder Nachbarn ist erste Priorität. Um die wirtschaftlichen Auswirkungen zu lindern, leisten wir finanzielle Unterstützung beim Lebensunterhalt, v. a.



bei den Kosten für Nahrung und Gesundheit.

Dazu wurde ein Fonds eingerichtet. Was wir an Spenden bekommen, geben wir jährlich weiter. Für 2024 konnte Pamita Dekanat Traunstein 13.500 Euro überweisen.

Ein Komitee unserer Partner entscheidet über die Verwendung der Mittel. Die Ortspfarrer sorgen für die Verteilung. Dabei bestätigt jede/r Betreuer/in den Erhalt per Unterschrift.

Kindern und Jugendlichen auf ihrem Lebensweg beizustehen ist etwas Tolles. Wenn Sie das auch so empfinden, dann machen Sie doch mit: mit einer Spende an ihre Kirchengemeinde unter Angabe des Stichworts „Waisenfonds“. Die Kinder werden es Ihnen danken!

Weitere Infos bei:

Joachim Grytzyk, Tel. 08638 81724

Teilstationäre Tagespflege Augustinum Berchtesgadener Land

Gemeinsam schöne Momente erleben

In unserer teilstationären Tagespflege bieten wir Seniorinnen und Senioren eine liebevolle und aktivierende Tagesstruktur, die zur Erhaltung und Förderung der Selbstständigkeit beiträgt und pflegende- sowie berufstätige Angehörige entlastet.

Unser Betreuungskonzept beinhaltet:

Aktivierungen, wie z. B.
Spielen, Gymnastik, Singen,
Spaziergänge, Gesprächskreise,
Basteln,
gemeinsames Backen / Kochen
Gemeinsame Mahlzeiten
Aufenthalt im eigenen
Tagespflegegarten
Feste feiern im Rahmen des

Jahreskreises
Gottesdienste/ Andachten
Gemeinsame Ausflüge
Kulturelle Angebote
Gelegenheiten zur Entspannung

Die professionelle Betreuung erfolgt durch gerontopsychiatrisch geschulte und menschlich zugewandte Pflegefach-, Pflege- und Betreuungskräfte.

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag von
8:00 Uhr – 16:00 Uhr

Beratung und Anmeldung

unter der Telefonnummer 08652 59-543

Augustinum Φ

Füreinander da sein im Diakonieverein Berchtesgaden e.V.



Zuhause wohnen und dabei Hilfe bekommen. Bei diesem Wunsch unterstützt der Diakonieverein Berchtesgaden e. V. Seit über 70 Jahren liegt dem Verein die gute Versorgung der Menschen zu Hause am Herzen. Weit mehr als 100 Patienten werden von Pflegekräften zu Hause versorgt und bei Bedarf im Haushalt unterstützt.

Die größte Herausforderung der Pflegestation ist die Gewinnung von Pflegekräften. Wir sind dankbar für jeden, der sich hier einbringen möchte. Pflegebedürftige gibt es jedoch genügend, die Station ist mehr als ausgelastet und nicht alle, die häusliche Pflege benötigen, können diese auch erhalten, da die Kapazitäten nicht aufgestockt werden können.

In diesem Zusammenhang wollen wir auch darauf hinweisen, dass die Mitglieder des Diakonievereins bevorzugt in die häusliche Pflege aufgenommen werden. Das wäre ein gewichtiges Argument, dem Diakonieverein beizutreten. Über Ihren

Beitritt würden wir uns freuen. Das Formular dazu finden Sie auf der Homepage www.diakonie-berchtesgaden.de.

Auf einen wichtigen Termin möchten wir auch noch hinweisen: Die jährliche Generalversammlung des Diakonievereins findet am Mittwoch, den 13.11.2024 um 15 Uhr in der Diakoniestation statt.

Die Vorstände des Vereins sind Dr. Joachim Weckauf und Reiner Löffler. Im Gesamtvorstand sind Frau Füger als Schriftführerin und als Beisitzer fungieren Frau Jung, Frau Imhof, Frau Frommann, Herr Spiegel-Schmidt und Pfarrer Höglauer. Frau Petra Stockinger hat 2023 die Pflegedienstleitung übernommen.

R. Löffler

ZUHAUSE
IN GUTEN HÄNDEN!

**Schreib die Welt
nicht ab.**

Schreib sie um!

Anderen zu helfen, hilft uns allen. Wir fördern Projekte, die Armut und Hunger bekämpfen, sich für Gerechtigkeit einsetzen und das Klima schützen. brot-fuer-die-welt.de



Sei dabei!

Brot
für die Welt

Brot für die Welt, das Entwicklungswerk der evangelischen Kirchen, ruft die Menschen und politischen Akteure in Deutschland auf, sich mutig für eine gerechtere Welt zu engagieren.

„In einer Zeit, in der mit Hoffnungslosigkeit Politik gemacht wird, möchten wir den Menschen Mut machen und sie motivieren, sich füreinander einzusetzen. Dafür steht zivilgesellschaftliches Engagement, das positive Entwicklungen voranbringt“, sagt Dagmar Pruin, Präsidentin von Brot für die Welt. Mehr denn je seien Mut und beherztes Einmischen gefragt, um sich konstruktiv mit Ideen und Lösungen für die Zukunft stark zu machen.

Gemeinsam mit mehr als 1.600 Partnerorganisationen setzt sich Brot für die Welt dafür ein, dass benachteiligte Menschen ihre Lebenssituation aus eigener Kraft nachhaltig verbessern. Die Entwicklungsorganisation stärkt Menschenrechte, Demokratie und Frieden und fördert einen besseren Zugang zu Bildung, Gesundheit und guter Ernährung. Mit den weltweiten Partnern sorgt sie zum Beispiel mit dürreresistentem Saatgut für gesunde Nahrung oder ermöglicht durch Solarpanels ein selbstbestimmtes Leben. Eine gerechte, friedvolle Zukunft gelingt nur mit lebenswerten Bedingungen für alle Menschen. Die indische Partnerin von Brot für die Welt, Rosemary Visvanath, sagt: „Entwicklungszusammenarbeit verändert die Realität des Geberlandes genauso wie die des Empfängers. Deshalb ist meine Botschaft: Es ist in eurem eigenen Interesse, sich zu engagieren.“

Dennoch sollen im Bundeshaushalt die finanziellen Mittel für Entwicklungszusammenarbeit im kommenden Jahr um rund eine Milliarde Euro und das Budget für humanitäre Hilfe sogar um mehr als die Hälfte gekürzt werden. „Anstatt zu kürzen, ist verlässliches Engagement für zukunftsfähige Lösungen nötig. Deshalb fordern wir dazu auf, gemeinsam unsere Stimme für eine gerechte Welt zu erheben“, betont Dagmar Pruin.

Bitte um Spende für Aktion Brot für die Welt

Um GiroCode zum Überweisen nutzen zu können, benötigen Sie drei Dinge:
Ein Smartphone, ein Girokonto, das für Online- und Mobile-Banking freigeschaltet ist und eine Banking-App mit QR-Code-Reader.


Der QR-Code nimmt Ihnen das Eintippen der IBAN und – bei Bedarf – des mehrstelligigen BIC ab. Der beste Schutz gegen Tippfehler!

Dann nur noch Banking-App öffnen, QR-Code scannen, den gewünschten Betrag eingeben und die Überweisung freigeben!
Herzlichen Dank für Ihre Spende!



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts _____ BIC _____

GIROCODE 

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Evang.-Luth.Kirchengemeinde BGD

IBAN
DE1271050000000360776

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen) _____

Betrag: Euro, Cent _____

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers
Spende Brot fuer die Welt

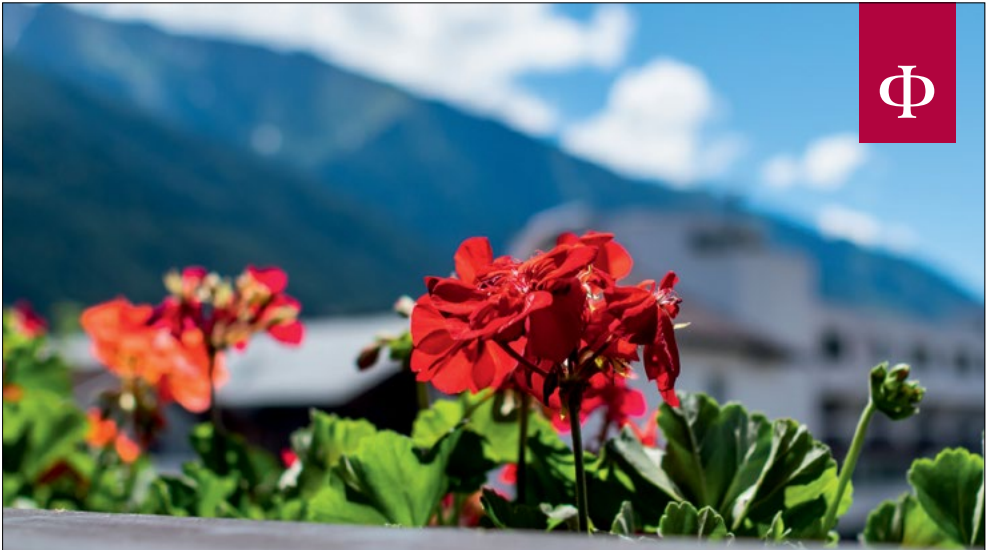
noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN _____

Datum _____ **Unterschrift(en)** _____

08



Wohnen, Pflege, Betreuung – mit **Weitblick** und Aussicht

Selbstbestimmt und gut betreut bis ins hohe Alter leben – das ist seit über 60 Jahren der Grundsatz des Augustinum.

Auf dem Campus des Augustinum Berchtesgadener Land bieten wir ein umfassendes Wohn-, Pflege- und Betreuungsangebot für Seniorinnen und Senioren – vom Servicewohnen über die mobile- und Tagespflege bis hin zum stationären Augustinum Pflegezentrum.



Erfahren Sie mehr unter
www.augustinum.de/berchtesgadenerland
oder Tel. 08652 59-0. Wir freuen uns auf Sie!



Augustinum Berchtesgadener Land
(ehem. Diakoniewerk Hohenbrunn)
Insulaweg 1 – 12 · 83483 Bischofswiesen
Tel. 08652 59-0
www.augustinum.de

Augustinum Φ

Berchtesgadener Land



TrauerHilfe Lackner

Nonntal 1
83471 Berchtesgaden

Tel 08652 975 375
Fax 08652 975 376

Bestattung
Trauervorsorge

info@bestattung-berchtesgaden.de
www.bestattung-berchtesgaden.de


Bestattungen & Trauervorsorge



24 Stunden **08652 / 65 54 622**

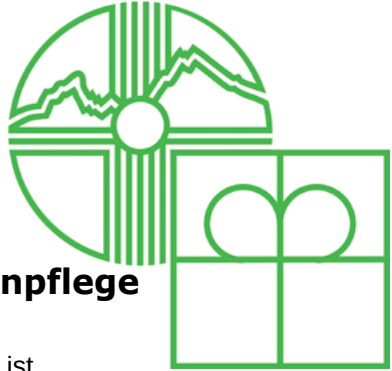
Hauptstr. 32 83483 Bischofswiesen


... seit 1922
Gärtnerei Sommer
www.alpenblumen-sommer.de

Schöne Dinge für Drinnen und Draußen ...

Erhard & Albrecht Sommer
83471 Schönau am Königssee
Achenweg 10 • Telefon: 08652/4233

Diakoniestation Berchtesgaden Zuhause in guten Händen



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Erreichbar

- Die Diakoniestation ist präsent und immer erreichbar.
- Mit der Leistungsvielfalt, mit der Sicherheit und Stärke einer bewährten Organisation
- Menschen fühlen sich daheim am wohlsten.
- Hier sind sie geborgen, können Kraft schöpfen und nach vorn schauen.

Ambulant

- Grund- u. Behandlungs- sowie Intensivpflege
- hauswirtschaftliche Versorgung
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Dementen-Betreuung
- Pflegeberatung
- fachlich qualifizierte Mitarbeiter

**Wir suchen
Mitarbeitende**



**Diakoniestation Berchtesgaden
Aschauerweiherstraße 25
83483 Bischofswiesen
Tel. 08652/5264,
Fax 08652/964297
diakonie-bgd@t-online.de**

www.diakonie-berchtesgaden.org

Wärmepumpen von Vaillant bieten mehr als nur angenehme Raum- und Wassertemperaturen. Sie sorgen für minimale Energiekosten und schonen die Umwelt – damit Sie sich ganz entspannt auf das Wesentliche konzentrieren können: Ihre Familie, sich selbst und Ihr Zuhause.

Wir beraten Sie gerne:



Bergwerkstraße 26-28 - 83471 Berchtesgaden
08652/95300 - www.pretzsch-gmbh.de

In eine saubere Zukunft.



Komfort für mein Zuhause

Bildnachweis

Titelseite: Einander helfen

Rückseite: Adventliche Stille am Weinfeld

Fotos von: M. Bechtel, I. Burghartwieser, Diakoniestation, T. Ennemoser-Schurich, A. Gaffal, J. Grytzyk, R. Hahn, E. Höglauer, J. Höglauer, D. Honus, D. Jägers, H. Kiwia, U. und G. Kühlewind, G. Link, K. Luibl-Auberger, Mozartchor Salzburg, M. Nestle, S. Pfannebecker, W. Sauer, A. Stocker, P. Stockinger, Trio SMART, S. Wiebel, A. Zucker

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 10. Jan. 2025

Auflage: 2150 Druck: Gemeindebriefdruckerei

Der Gemeindebrief erscheint dreimal im Jahr.

Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth. Kirchengemeinde Berchtesgaden, v. i. S. d. P. Pfr. Josef Höglauer;

Redaktion: Iris Burghartwieser, Josef Höglauer, Christian Leubner, Wolfgang Sauer, Ursula Schablowski

Die Beiträge geben jeweils die Meinung der Autoren wieder. Die Redaktion behält sich bei Platzmangel Kürzungen vor.



Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de



Pfarrer Dr. Josef Höglauer
Ludwig-Ganghofer-Straße 28
83471 Berchtesgaden
Tel. 08652 9772084
Fax 08652 3317
Email josef.hoeglauer@elkb.de
Gesprächstermine nach Vereinbarung



Pfarrer Christian Gerstner
Rathausplatz 2 a
83483 Bischofswiesen
Tel. 08652 6556484
Fax 08652 6556485
Email christian.gerstner@elkb.de

Gesprächstermine nach Vereinbarung

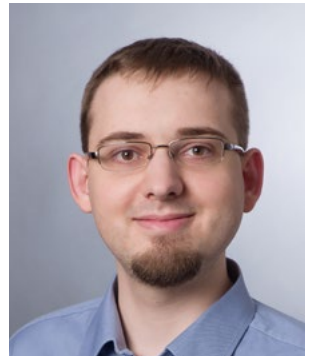


Pfarramt Frau Iris Burghartswieser
Ludwig-Ganghofer-Straße 28
83471 Berchtesgaden
Tel. 08652 2583
Fax 08652 3317
Email pfarramt.berchtesgaden@elkb.de
Homepage www.berchtesgaden-evangelisch.de
Bürozeiten: Mo. – Fr., 10.00 – 12.00 Uhr



Vikar Daniel Jägers
Email daniel.jaegers@elkb.de
Tel. 08652 2583

Diakon Gary Link
Jugendreferent Dekanat
Traunstein Region Süd-Ost
Mail: gary.link@elkb.de
Telefon: 0155 60054358





Kirchenmusikerin
Monika Nestle
Tel. 08652 88189



Marlene und Alexander Stocker
Mesner für Christuskirche,
Hubertuskapelle und
Schöpfungskirche



Margret Bechtel
Mesnerin „Zum Guten Hirten“
Ramsau



Roswitha Hahn
Mesnerin

Kirche des Augustinum Strub



Prädikant Rolf Bechtel
Tel. 08657 983429
Email rolf.bechtel@gmail.com



Diakonestation
Leiterin Petra Stockinger
Aschauerweiherstraße 25
83483 Bischofswiesen
Tel. 08652 5264
Fax 08652 964297
Email diakonie-bgd@t-online.de

Manchmal gibt es Situationen im Leben, in denen ein verschwiegenes Gespräch hilfreich ist. Unter der kostenlosen Nummer der Telefonseelsorge 0800-1110111 (freecall) finden Sie jederzeit einen Gesprächspartner.

Konten:

Spenden

IBAN: DE12 7105 0000 0000 3607 76

BIC: BYLADEM1BGL

Diakonieverein

IBAN: DE80 7105 0000 0000 3566 42

BIC: BYLADEM1BGL

Evang.-Luth. Kirchengemeinde
Berchtesgaden Ludwig-Ganghofer-
Str. 2883471 Berchtesgaden

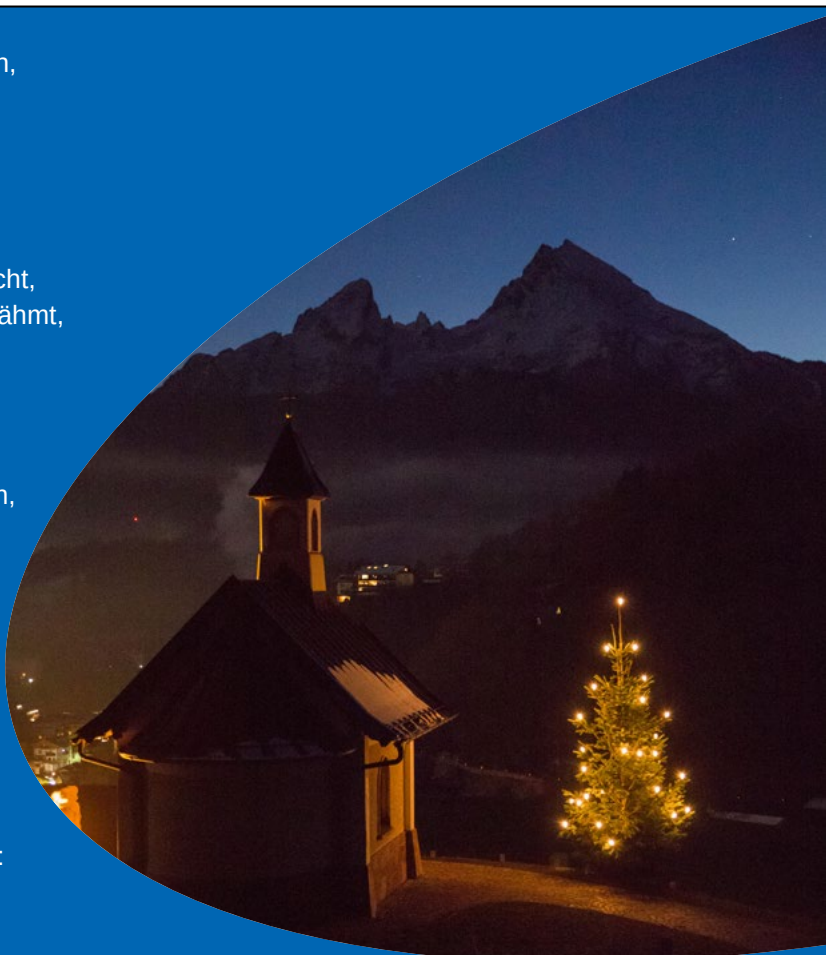


Meine engen Grenzen,
meine kurze Sicht
bringe ich vor dich.
Wandle sie in Weite:
Herr, erbarme dich.

Meine ganze Ohnmacht,
was mich beugt und lähmt,
bringe ich vor dich.
Wandle sie in Stärke:
Herr, erbarme dich.

Mein verlornes Zutraun,
meine Ängstlichkeit
bringe ich vor dich.
Wandle sie in Wärme:
Herr, erbarme dich.

Meine tiefe
Sehnsucht
nach Geborgenheit
bringe ich vor dich.
Wandle sie in Heimat:
Herr, erbarme dich.



Eugen Eckert